



# IFF

International Faculty of Finance

+ NEU im März:  
weiterer Vertiefungstag



# Bankbilanzierung nach dem neuen HGB

Grundlagen + Vertiefungsfragen kompakt in 4 Tagen

– separat buchbar –

*„Ein hervorragender Einblick in die Bilanzierung der Banken. Prägnant!“*

Mike Niels Laue, Bankhaus Neelmeyer AG

## TERMINE & KURSORTE

24. bis 27. März 2014  
Frankfurt/Main

22. bis 24. September 2014  
Frankfurt/Main

## IHR EXPERTE



Prof. Dr. Karsten Lorenz  
Fachhochschule Düsseldorf

- Aufbau, Inhalt und Besonderheiten der Bankbilanz
- Bilanzierung ausgewählter Bank- und Handelsgeschäfte
- Besonderheiten der Gewinn- und Verlustrechnung
- **Vertiefungstag I:** Bilanzierung von Derivaten, Micro-Bewertungseinheiten und strukturierten Produkten
- **Exklusiv im März 2014! Vertiefungstag II** zu Verlustfreie Bewertung, Konzernlageberichterstattung und Latente Steuern

**Mit zahlreichen Beispielen aus verschiedenen Banken!**

**+ digitaler Lernplattform und Online-Austausch mit Referent und Teilnehmern**

## Haben Sie noch den Überblick...? Sichern Sie sich jetzt aktuelles Know-how!

Die komplexen Regelungen im HGB stellen Banken und Finanzdienstleistungsinstitute vor immer neue Herausforderungen – häufige Fehler sind laut der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung die Folge. Kennen Sie die komplexen Regelungen im Detail?

### Verschaffen Sie sich jetzt auf unserem Praxisseminar Sicherheit in allen Fragen der Bankbilanzierung:

- Alle Änderungen im Überblick
- Bilanzierung ausgewählter Bankgeschäfte
- Besonderheiten der Gewinn- und Verlustrechnung in der Bankbilanz
- Vertiefung zu Derivaten, strukturierten Produkten, Bewertungseinheiten und Zweckgesellschaften
- **Exklusiv im März 2014! Mit weiterem Vertiefungstag** zu Verlustfreie Bewertung, Konzernlageberichterstattung und Latente Steuern

Eingebunden in die rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen wird Ihnen das Handwerkszeug für die Bilanzierung praxisnah vermittelt. Gleichzeitig erfahren Sie, welche Methodik und Denkweise hinter den Anforderungen steckt. In einer Kombination aus Theorie und Praxis arbeiten Sie unser Referent effizient in das Seminarthema ein und stellt Ihnen den komplexen Themenbereich anschaulich dar.

**Melden Sie sich noch heute an –  
damit Sie auf der sicheren Seite sind!**

Ihre

*Carola Bergmann*

Carola Bergmann, Senior-Konferenz-Managerin Banken

PS: Profitieren Sie vom Know-how unseres Top-Referenten:  
Herr Prof. Dr. Lorenz wird im Schnitt mit der Note 1,5 bewertet!



## FÜR WEN IST DIESE VERANSTALTUNG KONZIPIERT?

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter aus Kreditinstituten insbesondere aus den Abteilungen: Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Bilanzen, Steuern, Bilanzanalyse, Bilanzstrukturmanagement, Revision, Meldewesen, Unternehmenssteuerung sowie IT. Das Seminar ist ebenso geeignet für Personen aus anderen Abteilungen, die sich einen Überblick über die Grundlagen der Bankbilanzierung verschaffen möchten oder ihre Kenntnisse in Spezialfragen vertiefen möchten (3. und 4. Tag). Spezielle Vorkenntnisse sind für dieses Seminar nicht erforderlich.

## IHRE ANSPRECHPARTNER



Konzeption und Inhalt:  
**Carola Bergmann**, Senior-Konferenz-Managerin  
E-Mail: carola.bergmann@euroforum.com



Organisation:  
**Yvonne Dederichs**, Senior-Konferenz-Koordinatorin  
Telefon: 0211/9686 – 34 28  
E-Mail: yvonne.dederichs@euroforum.com

## Tag 1 (Seminarzeit von 9.30 bis ca. 17.30 Uhr)

### Bilanzierung ausgewählter Bankgeschäfte

- Bilanzierung und Bewertung von Forderungen
  - Nominalwertbilanzierung
  - Praktisches Beispiel zur Bilanzierung und Bewertung von Forderungen
  - Ermittlung von Einzelwertberichtigungen
  - Ermittlung von Pauschalwertberichtigungen
  - Ermittlung von Länderwertberichtigungen
  - Praktisches Beispiel: Ermittlung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen
- Bilanzierung und Bewertung von Wertpapieren
  - Wertpapiere des Handelsbestands
  - Wertpapiere der Liquiditätsreserve
  - Wertpapiere des Anlagevermögens
  - Praktische Beispiele zur Kategorisierung und Bewertung von Wertpapieren

### Bilanzierung von Pensionsgeschäften und Wertpapierleihe

- Begriff und Formen von Pensionsgeschäften
- Bilanzierung echter Pensionsgeschäfte
- Bilanzierung unechter Pensionsgeschäfte
- Wertpapierleihe
- Praktische Beispiele zu Pensionsgeschäften

### Vorsorge für allgemeine Bankrisiken (§ 340f HGB)

- Anwendungsbereich des § 340f HGB
- Technik der Bildung und Auflösung der Vorsorgereserven
- Überkreuzkompensation

### Sonderposten für allgemeine Bankrisiken (§ 340g HGB)

- Voraussetzung für die Bildung des Postens
- Höhe des Sonderpostens
- Ausweis von Zuführungen und Auflösungen in der GuV
- Praktisches Beispiel: Zuführung und Auflösung des Sonderpostens bei Handelsgeschäften

### Eventualverbindlichkeiten

- Behandlung von Bürgschaften und (unwiderruflichen) Kreditzusagen

### Eigenkapital

- Gezeichnetes Kapital und Rücklagen
- Praktisches Beispiel: Behandlung ausstehender Einlagen
- Praktisches Beispiel: Erwerb eigener Anteile

## Tag 2 (Seminarzeit von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr)

### Besonderheiten der Gewinn- und Verlustrechnung

- Zinsüberschuss
- Risikovorsorge
- Provisionsüberschuss
- Handelsergebnis
- Verwaltungsaufwendungen

### Fremdwährungsumrechnung

- Überblick über die allgemeinen und bankspezifischen Regelungen
- Praktische Beispiele zur Fremdwährungsumrechnung
- Erfolgswirksame Erfassung von Umrechnungsdifferenzen

Tag 4 (Seminarzeit von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr)

Exklusiv im März 2014!  
SEPARAT BUCHBAR

## Strukturierte Produkte nach HGB

- Überblick über die Regelungen
- Praktische Beispiele: Prüfung der Trennungspflichten ausgewählter strukturierter Produkte

## Derivate-Bilanzierung nach HGB

- Überblick über die Regelungen
- Praktisches Beispiel: Bilanzierung von Zinsswaps nach HGB

## Bilanzierung von Bewertungseinheiten

- Rechtsgrundlagen
- Anforderungen an die Bildung von Bewertungseinheiten
- Praktisches Beispiel: Einfrierungsmethode
- Praktisches Beispiel: Durchbuchungsmethode

## Ausblick

- Internationale Rechnungslegung im Überblick
- Auswirkungen der Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS bei Banken auf ausgewählte Aktiva und Passiva
- Auswirkungen der Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS bei Banken auf ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

# VERTIEFUNGSTAG I

Tag 3 (Seminarzeit von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr)

SEPARAT BUCHBAR!

## Vertiefung: Bilanzierung und Bewertung von Derivaten nach HGB

- Überblick: Definitionen und Anwendungsbereich
- Einsatzmöglichkeiten von derivativen Instrumenten
- Bilanzierung und Bewertung von Derivaten
- Fallstudie: Bilanzierung von Derivaten

## Vertiefung: Bewertungseinheiten nach HGB

- Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten
- Modelle und Bilanzierung
- Dokumentation und Effektivitätstest
- Fallstudie: Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

## Vertiefung: Bilanzierung von strukturierten Produkten nach HGB

- Arten von strukturierten Produkten
- Bilanzierung von strukturierten Produkten nach HGB
- Fallstudie: Bilanzierung von strukturierten Produkten

## Vertiefung: Konsolidierung von Zweckgesellschaften nach HGB

- Anwendungsfälle von Zweckgesellschaften in der Praxis
- Konsolidierung von Tochterunternehmen nach HGB
- Fallstudie: Konsolidierung von Zweckgesellschaften nach HGB

## Bilanzierung von Macro- und Portfolio-Bewertungseinheiten

- Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten
- Modelle und Bilanzierung
- Dokumentation und Effektivitätstest
- Fallstudie: Bilanzierung von Portfolio-Bewertungseinheiten

## Verlustfreie Bewertung im Bankbuch

- Abgrenzung des Bewertungsobjekts
- Darstellung der Methoden
- Anwendungsfragen in der Praxis
- Fallstudie: Verlustfreie Bewertung

## Bilanzielle Behandlung von Finanzgarantien

- Abgrenzung von Finanzgarantien und Derivaten
- Fallbeispiel: Bewertung von Garantierückstellungen

## Bilanzierung von latenten Steuern

- Grundkonzeption von latenten Steuern
- Entstehung von latenten Steuern im Bankbereich
- Latente Steuern auf Verlustvorträge mit Fallbeispiel
- Bewertung und Ausweis von latenten Steuern mit Fallbeispiel

## Konzernlageberichterstattung nach DRS 20

- Überblick über die Neuerungen
- Prognose- und Risikoberichterstattung
- Best Practice Beispiele

## Ausblick: Bankbilanzierung nach IFRS

- Vergleich der Posten anhand eines ausgewählten Bankabschlusses
- Wesentliche Unterschiede bei den Aktiva
- Wesentliche Unterschiede bei den Passiva
- Wesentliche Unterschiede bei der Gewinn- und Verlustrechnung



NEU!

Mit digitaler Lernplattform und Online-Austausch mit Referent und Teilnehmern

„Eine gute Aktualisierung des HGB-Wissens, insbesondere Bilanzierung und Bewertung von Derivaten“  
**Krunoslav Jelinic**, Wüstenrot Bausparkasse

JETZT ANFORDERN!

IHR EXPERTE



EUROFORUM  
Quality in Business Information

Katalog Finanzwissen

Seminare | Trainings | Akademien  
November 2013 bis Juli 2014

[www.euroforum.de/katalog-finanzwissen](http://www.euroforum.de/katalog-finanzwissen)



Prof. Dr. Karsten Lorenz, Fachhochschule Düsseldorf, ist Inhaber einer Professur für Unternehmensrechnung, insbesondere IFRS. Seine Schwerpunkte in Lehre und Forschung liegen in den Bereichen der Rechnungslegung nach HGB, IFRS und US-GAAP sowie der Jahresabschlussanalyse. Prof. Dr. Lorenz berät Unternehmen in Fragen der

Rechnungslegung. Vor seiner Tätigkeit an der Hochschule leitete Prof. Dr. Lorenz als Senior Manager bei KPMG DTG AG Umstellungsprojekte von HGB auf IFRS.

schriftlich: IFF, EUROFORUM Deutschland SE  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf  
per E-Mail: anmeldung@iir.de  
per Fax: +49 (0)211/96 86-40 40  
telefonisch: +49 (0)211/96 86-34 28 [Yvonne Dederichs]  
im Internet: www.iff-training.de/bankbilanz

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Zum Erhalt des Gruppenbuchungsrabatts ist ausschlaggebend, wie viele Personen am Veranstaltungstag als Teilnehmer gebucht sind

**DATENSCHUTZINFORMATION.** IFF ist ein Geschäftsbereich der Euroforum Deutschland SE. Die Euroforum Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der Euroforum Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**ZIMMERRESERVIERUNG.** Für unsere Teilnehmer steht in dem Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig direkt mit dem Hotel in Verbindung.

**24. – 27. März 2014, 22. – 24. September 2014**  
**Hotel Savigny Frankfurt City MGallery**  
Savignystraße 14 – 16, 60325 Frankfurt/Main; Telefon: 069/7533-0  
Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das **Hotel Savigny Frankfurt City MGallery** herzlich zu einem Umtrunk ein.



# Bankbilanzierung nach dem neuen HGB

Grundlagen + Vertiefungsfragen kompakt in 4 Tagen  
– separat buchbar –

24. bis 27. März 2014 | 22. bis 24. September 2014, Frankfurt/Main



• **Exklusiv in März 2014!** Vertiefungstag II zu Verlustfreie Bewertung, Konzernlageberichterstattung und Latente Steuern

**Jetzt schnell und bequem online anmelden!**

[www.iir.de/direkte-anmeldung](http://www.iir.de/direkte-anmeldung)

oder ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich möchte teilnehmen:	März 2014 P2500396	September 2014 P2500418
<b>Seminar</b> (€ 1.949,-*)	<input type="checkbox"/> 24. – 25.3.2014 (M012)	<input type="checkbox"/> 22. – 23.9.2014 (M012)
<b>Seminar + Vertiefungstag I</b> (€ 2.599,-*)	<input type="checkbox"/> 24. – 26.3.2014 (M013)	<input type="checkbox"/> 22. – 24.9.2014 (M013)
<b>Seminar + Vertiefungstag I + II</b> (€ 3.099,-*)	<input type="checkbox"/> 24. – 27.3.2014 (M014)	
<b>Vertiefungstag I</b> (€ 1.299,-*)	<input type="checkbox"/> 26.3.2014 (M300)	<input type="checkbox"/> 24.9.2014 (M300)
<b>Vertiefungstag II</b> (€ 1.299,-*)	<input type="checkbox"/> 27.3.2014 (M400)	
<b>Vertiefungstag I + II</b> (€ 1.949,-*)	<input type="checkbox"/> 26. – 27.3.2014 (M034)	

\* p. P. (zzgl. gesetzl. MwSt.) Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.

- Ja, ich abonniere den monatlichen E-Mail-Newsletter mit den aktuellen Veranstaltungsterminen zu Bankenthemen. [SIWA01]
- Ja, ich abonniere den Katalog Finanzwissen mit den aktuellen Seminarterminen [R5208]
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr
Die Euroforum Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein      Zusendung per Fax: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Firma	
Anschrift	
Anmeldung erfolgt durch	
Position	
Datum, Unterschrift	